

Jahresbericht 2017



Fundación Educación –
Eine schweizerische Stiftung zur Ausbildungsförderung in Lateinamerika

Fundación Educación –
A Swiss Foundation for Scholarships in Latin America

Fundación Educación –
Fundación Suiza para el Fomento de la Formación Profesional en América Latina

Liebe Freunde und Gönner von Fundación Educación

Wir freuen uns, Ihnen mit Befriedigung über ein aktives und erfolgreiches Jahr für Fundación Educación berichten zu dürfen. Ihnen allen: Muchísimas gracias für Ihre wertvolle Unterstützung!

Rückblick

Weiteres Wachstum: über 1100 Stipendien vergeben

Nachdem wir im letzten Jahr die 1000er-Marke hinter uns lieessen, überschritten wir dieses Jahr die Marke von 1100 vergebenen Stipendien. Dies ist ein schöner Erfolg, den wir Ihnen, liebe Gönner, zu verdanken haben!

Wie auch in der Vergangenheit verbinden wir mit diesem Meilenstein stets die Hoffnung, dass unsere Stipendiaten und Alumni unseren Slogan «We Empower Talent for Change» leben und somit die Vision von Fundación Educación in jedem einzelnen Fall zur Realität wird. Dies ist unser kleiner, aber zielgerichteter Einsatz zur Förderung junger Talente aus einkommensschwachen Familien, zur Stärkung des so wichtigen Mittelstands in Lateinamerika und letztlich zur Unterstützung der ökonomischen und politischen Stabilität in den Ländern, in denen wir mit unserer Stiftung tätig sind.

Rege Reisetätigkeit unseres Stiftungsrats

2017 war einmal mehr durch eine rege Reisetätigkeit unseres Stiftungsrats gekennzeichnet. So weilte Ivan Adamovich (Länderverantwortlicher für Kolumbien) für einige Wochen in Kolumbien und konnte sich in Medellín ausgiebig ein Bild über die Arbeit des Lokalkomitees, der Zusammenarbeit mit den lokalen Ausbildungsstätten, sowie, last but not least, über unsere Stipendiaten und Alumni machen. Im Rahmen der weiteren Verfeinerung unserer «Best Practices» führte Ueli Frei (Verantwortlicher «Best Practices») ausführliche Interviews mit unseren vier Lokalkomitees und ergänzte dies mit Vor-Ort-Besuchen der Länderprogramme von Perú und Kolumbien (siehe mehr unten). Abschliessend stattete Ricardo Cordero im Rahmen seines Besuchsturnus dieses Jahr den Länderprogrammen von El Salvador und Guatemala einen Besuch ab.

Die entsprechenden Reiseberichte sind auf unserer Website, www.fundacion-educacion.org, verfügbar. Wie auch in den vergangenen Jahren haben die jüngsten Vor-Ort-Besuche uns in der Überzeugung gestärkt, dass unsere Länderprogramme einen starken und nachhaltigen «Impact» in den jeweiligen Ländern hinterlassen. Es ist immer wieder eine grosse Befriedigung zu erleben, wie aus diesen talentierten, jedoch anfänglich meist schüchternen und zurückhaltenden Jugendlichen im Laufe der Zeit bestens ausgebildete und selbstbewusste Erwachsene werden.

Dank ihrer erstklassigen Ausbildung und der kontinuierlichen Begleitung durch unsere Lokalkomitees (und hierbei insb. unserer sog. «Madres», siehe Jahresbericht 2016) kommen diese jungen Menschen in die Lage, erhebliches Potenzial für sich, ihre Familien, ihre Tätigkeiten und letztlich ihre Länder zu entwickeln.

In diesem Sinne werden die Mitglieder des Stiftungsrats auch im nächsten Jahr diverse Länderprogramme besuchen. Mit diesen Vor-Ort-Besuchen wird nicht nur die Entwicklung der jeweiligen Programme systematisch überwacht, sondern ebenso können allfällige Probleme oder Schwächen frühzeitig identifiziert und, zusammen mit den Lokalkomitees, zeitnah behoben werden. Weiters werden anlässlich dieser Reisen auch die Kontakte und das Vertrauensverhältnis zwischen allen Beteiligten (Lokalkomitees, Stipendiaten, Alumni und Ausbildungsstätten) weiter vertieft und gefestigt. Abschliessend dienen die Reiseberichte auch stets dem regen Erfahrungsaustausch im Stiftungsrat in der Schweiz. Damit kann systematisch eine kontinuierliche Verbesserung unserer Stiftungsarbeit auf allen Ebenen sichergestellt werden.

Verfeinerung unserer «Best Practices»

Nachdem wir im 2016 unsere «Vision 2025» sowie unsere «95%-Regel» definiert hatten, ging es im letzten Jahr darum, unsere «Best Practices» weiter zu verfeinern. Die Verantwortung für dieses Projekt und dessen phasenweise Umsetzung übernahm verdankenswerterweise Ueli Frei, Mitglied unseres Stiftungsrats.

Um sich ein Bild über die Ausgangslage zu machen, besuchte er vorerst das Länderprogramm von Perú. Die hier gewonnenen Eindrücke wurden systematisch festgehalten und mit dem Stiftungsrat besprochen, bevor er anschliessend seine Reise nach Kolumbien antrat. Abschliessend folgten intensive Interviews mit den Lokalkomitees von El Salvador und Guatemala.

Aus all diesen Gesprächen ergab sich eine gute Grundlage zur Verfeinerung der «Best Practices» für das Gesamtprogramm von Fundación Educación. Diese umfassen nicht nur die Länderprogramme, sondern alle «Partner» unseres Programms: Stipendiaten, Alumni, Lokalkomitees, Stiftungsrat, Patronatskomitee, Ausbildungsstätten sowie unsere Strategischen Partner.

Für 2018 haben wir uns vorgenommen, die neu entworfenen «Best Practices» länder- und stufenweise einzuführen mit dem Ziel, dieses Projekt Ende 2018/Anfang 2019 finalisiert zu haben.

Gewinnung neuer Strategischer Partner, Fundraising-Aktivitäten

Auch letztes Jahr konnte der Stiftungsrat dank der Gewinnung weiterer Strategischer Partner die finanzielle Basis unserer Stiftung verstärken. Als Strategische Partner bezeichnen wir solche Gönner, die uns namhafte Beträge für einen Zeitraum von mehreren Jahren (i.d.R. 3–5) zusichern.

Es entspricht der Geschäftsphilosophie einiger Gönner, dass sie sich nicht ins Rampenlicht setzen wollen. Daher danken wir an dieser Stelle, für einmal ohne Namensnennung, auch diesen neuen Gönnern herzlich für das in unsere Stiftung und unsere Arbeit gesteckte Vertrauen! Wir werden alles daran setzen, dieses Jahr für Jahr stets aufs Neue zu gewinnen.

Dank dieser langfristig ausgerichteten finanziellen Unterstützung der Strategischen Partner, welche in der Zwischenzeit knapp 90% unseres Jahresbudgets ausmacht, steht die Stiftung auf einem zunehmend soliden Fundament. Damit kommen wir unserer Vision einer «nachhaltigen Finanzierung» Schritt für Schritt näher.

Weiter werden wir 2018 versuchen, den «Freundeskreis» unserer Stiftung gezielt anzusprechen und sukzessive auszubauen. Mit dieser Initiative verfolgen wir insbesondere zwei Ziele: zum einen wollen wir den Bekanntheitsgrad unserer Stiftung systematisch erhöhen, zum anderen beabsichtigen wir, den Freundeskreis zu einer zusätzlichen soliden Finanzierungsquelle zu entwickeln.

Neubesetzungen in den Lokalkomitees von El Salvador und Guatemala / Kooperation mit der Sociedad de Beneficiencia Suiza, El Salvador

Nach über 10-jähriger Tätigkeit für Fundación Educación entschied sich Eric Roshardt das Präsidium des Lokalkomitees von El Salvador abzugeben. Als Nachfolger präsentierte er Nick Bienz, ebenso ein Unternehmer mit Schweizer Wurzeln. Da Nick zudem Präsident der Sociedad de Beneficiencia Suiza in El Salvador (SBS) ist, und diese ebenso ein Stipendienprogramm bei der ITCA unterhält, schloss Fundación Educación eine Kooperationsvereinbarung mit der SBS ab. Diese Vereinbarung wurde im Oktober 2017 von Ricardo Cordero anlässlich seines Vor-Ort-Besuchs in San Salvador unterzeichnet.

Wir danken Eric für seinen sehr wertvollen Einsatz im vergangenen Jahrzehnt und wünschen ihm für seine Zukunft in jeder Beziehung alles Beste. Gleichzeitig heissen wir Nick im Team unserer Stiftung herzlich willkommen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

In Guatemala wird das Lokalkomitee in Zukunft durch Kurt Schneider, dem Vertreter von Swisscontact in Guatemala, verstärkt. Wie freuen uns auch über diesen Zuwachs, die zukünftige Zusammenarbeit auch mit Swisscontact und heissen auch Kurt in unserem Team herzlich willkommen.

Neubesetzung unserer Geschäftsstelle – bienvenida Úrsula!

Wie im Jahresbericht 2016 ausgeführt, stand nach dem geplanten Ausscheiden von Regula Courvoisier die Neubesetzung unserer Geschäftsstelle auf der Agenda. Zu unserer grossen Überraschung wurden wir mit Bewerbungen, z.T. von Personen höchster Qualität, geradezu überhäuft – ein schöner Vertrauensbeweis! Nach einem intensiven Selektionsprozess und diversen Interviews fiel unsere Wahl auf Úrsula Arenas Meier.

Úrsula stammt ursprünglich aus Perú, kam zum Studium der Wirtschaftswissenschaften in die Schweiz und ist mit einem Schweiz-Peruaner verheiratet. Sie hat ihre Arbeit bereits mit grossem Engagement aufgenommen und ist innert kurzer Zeit zu einer grossen und kompetenten Stütze des Stiftungsrats geworden. Wir freuen uns, sie als neues Teammitglied von Fundación Educación mit an Bord zu haben – und sind ihr dankbar, dass auch sie, analog zu allen Mitgliedern des Stiftungsrats, ihre Arbeit pro bono erledigen wird.

Ausblick

Netzwerkanlass – Guatemala im Fokus

Unsere Netzwerkanlässe geben uns zum einen die Möglichkeit, unseren Gästen Hintergrundinformationen zu einem bestimmten Land sowie zu unserer Stiftungsarbeit zu vermitteln. Zum anderen eignen sich diese Anlässe zur ungezwungenen Kontaktpflege mit bestehenden und potenziellen Gönnerinnen und Freunden von Fundación Educación – selbstverständlich begleitet von Speis, Trank und Musik aus dem jeweiligen Land.

Nachdem unser jüngster Anlass Kolumbien gewidmet war, steht nun Guatemala im Fokus. Hier unterhalten wir zurzeit unser kleinstes Länderprogramm, das sich jedoch in jeder Beziehung (Stipendiaten, Alumni, Lokalkomitee sowie Ausbildungsstätten) durch eine hohe Qualität auszeichnet. Darüber hinaus ist Guatemala aufgrund seiner Geschichte sowie der in Lateinamerika einmaligen Zusammensetzung der Bevölkerung ein äusserst vielfältiges und interessantes Land mit viel Potenzial.

Gerne werden wir Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner, zu gegebener Zeit eine Einladung an diesen Netzwerkanlass zukommen lassen. Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Abend in Zürich willkommen zu heissen!

Digitalisierung

Im Rahmen des «Best Practices»-Programm stehen u.a. auch die Vereinheitlichung und Vereinfachung des Reportings von den Länderprogrammen in die Schweiz sowie der verstärkte Einsatz web-basierter Kommunikations-, Datenmanagement- und Archivierungslösungen auf dem Programm. In dieser Beziehung ist es unsere Ambition, dass Fundación Educación auch hinsichtlich ihrer Digital-Strategie stets einen sehr hohen Standard aufweist.

Weitere Gewinnung von Strategischen Partnern / Erweiterung des Freundeskreises

Abschliessend haben wir uns auch im kommenden Jahr zum Ziel gesetzt, die finanzielle Grundlage der Stiftung durch die Gewinnung von 2–3 weiteren Strategischen Partnern zu stärken. Ebenso soll die Bedeutung des sog. «Freundeskreises» im Zeitablauf zunehmend gestärkt werden.

Schlusswort und Dank

Neben vielen anderen Erfolgsfaktoren ist unsere Stiftungstätigkeit letztlich stets eine Funktion der zur Verfügung stehenden Mittel. In dieser Beziehung haben wir in den letzten Jahren die finanzielle Basis unserer Stiftung sukzessive verstärken können. Das haben wir Ihnen, sehr geschätzte Strategische Partner und Freunde von Fundación Educación, zu verdanken! Ihnen allen spreche ich hiermit auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrats meinen ganz herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung aus.

In den vergangenen Jahren ist der Stiftungsrat zu einem engagierten, hoch motivierten und sehr kollegialen Team zusammengewachsen. Daher freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit und nehme die Gelegenheit wahr, jedem Einzelnen für seine Arbeit, Engagement und Freundschaft herzlich zu danken!

Ich bin überzeugt, dass wir unsere Arbeit auch im 2018 zielgerichtet und mit viel Energie anpacken werden. In diesem Sinne freue ich mich jetzt schon, Ihnen bald über die Erreichung weiterer Meilensteine berichten zu dürfen!

Last but not least, bleibt die Erreichung unseres langfristigen Ziels – We Empower Talent for Change – unsere primäre Aufgabe. Diese Vision können wir dank Ihrer Unterstützung realisieren. ¡Muchísimas gracias por todo su apoyo!

St. Gallen, im Mai 2018



Ricardo Cordero, im Namen des Stiftungsrates

We Empower Talent for Change

Wofür wir uns einsetzen

Lateinamerika ist durch hohe soziale Gegensätze und Mobilitätsbarrieren geprägt.

Fundación Educación eröffnet neue Chancen, indem wir jungen und talentierten Menschen aus einkommensschwachen Familien das Studium oder die Fachausbildung an einer führenden Hochschule ihres Landes ermöglichen.

Mit unseren Stipendien setzen wir uns für die Berufsbildung im technischen oder wirtschaftlichen Bereich ein. Damit leisten wir einen Beitrag, dass Jugendliche aus tiefen Einkommensschichten in ihren Ländern zu gut ausgebildeten und verantwortungsbewussten Führungs- und Fachkräften in der Privatwirtschaft bzw. zu Unternehmern werden.

Unser Programm leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Mittelstands. Dieser ist für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Lateinamerika zentral. Im Weiteren fördert die soziale Mobilität den Zusammenhalt und die politische Stabilität.

Wer wir sind

Wir sind eine Schweizer Stiftung mit mehr als 24 Jahren Leistungsausweis.

Seit der Gründung 1993 hat unsere Stiftung 1106 Stipendiaten in ihr Programm aufgenommen. Von diesen sind heute mehr als 930 bereits erfolgreich im Berufsleben tätig und tragen so zur Zukunft ihres Landes bei. Aktuell unterstützen wir 171 Stipendiaten.

Fundación Educación ist in Perú, Kolumbien, El Salvador und Guatemala tätig. In diesen Ländern arbeiten wir eng mit unseren Lokalkomitees sowie ausgewählten Universitäten und Fachhochschulen zusammen. Diese sind für die Selektion von potenziellen Stipendiaten zuständig. Nach Vorlage der entsprechenden Dossiers erfolgen die finale Auswahl von Stipendiaten und die Vergabe von Stipendien durch den Stiftungsrat in der Schweiz.

Voraussetzung für die Vergabe eines Stipendiums ist ein hervorragender akademischer Leistungsausweis sowie eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Wir erwarten von unseren Stipendiaten Eigeninitiative, Gemeinsinn und Durchsetzungsvermögen.

Im Weiteren erwarten wir von unseren Stipendiaten und Alumni, dass diese die Überzeugung und den Willen haben, ihre Talente für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel ihres Landes einzusetzen.

Mit dem «Compromiso de Honor» verpflichten sich unsere Stipendiaten, nach Studienabschluss die erhaltene Unterstützung gemäss ihren Möglichkeiten zurückzuzahlen. Dieser Rückfluss wird ausschliesslich für weitere Stipendien eingesetzt.

Fakten und Zahlen

Stand | Dezember 2017

Ausbildungsstatistik (alle Beträge in USD)	Perú	Kolumbien	El Salvador	Guatemala	Total
Start des Länderprogramms	1994	1996	2006	2007	
Erfolgreiche Abschlüsse seit Bestehen	632	181	94	28	935
Stipendiaten 2016	88	45	26	10	169
Neueintritte 2017	45	6	13	8	72
Abschlüsse 2017	43	7	13	2	65
Austritte 2017	1	0	4	0	5
Stipendiaten 2017	89	44	22	16	171
Beitragzahler «Compromiso de Honor» 2017	209	13	24	14	260
2017 in Stipendien investierte Beträge	394,554*	85'470	109,901*	91'746	681'671
Rückflüsse aus dem «Compromiso de Honor» 2017	141'413	4'073	9'890	935	156'311
Rückflüsse aus dem «Compromiso de Honor» seit Bestehen	1'849'803	90'003	35'149	4'189	1'979'144

* davon USD 279'190 (Perú) und USD 108'351 (El Salvador) aus dem Stiftungsvermögen

Kennzahlen (konsolidiert, alle Beträge in USD)	
Stipendiaten 2017	171
Erfolgreiche Abschlüsse seit Bestehen	935
% der Stipendiaten, die ihr Studium erfolgreich abschliessen	96%
% der Stipendiaten, die unmittelbar nach Studienabschluss arbeitstätig sind	96%
% der Stipendiaten, die nach Studienabschluss in ihrem Heimatland tätig sind	94%
% des eingesetzten Stiftungsbeitrags, der letztlich beim Destinatär ankommt	94%
Durchschnittliche Kosten pro Studienjahr	4'500
Durchschnittliche Kosten pro Studium	21'000
Durchschnittliche Studiengebühren, Total pro Jahr	ca. 700'000
Aktuelle Verwaltungskosten vor Ort im Zusammenhang mit Stipendienvergaben	ca. 44'000
Rückflüsse aus «Compromiso de Honor» seit Bestehen	ca. 2 Mio.

Perú

Das Länderprogramm Perú besteht seit 1994 und ist derzeit in Lima an drei Partnerinstituten aktiv. Es verfügt über ein Alumni-Netzwerk von mehr als 630 Mitgliedern. Die Betreuung der Stipendiaten, des Alumni-Netzwerks und insbesondere die Verwaltung des «Compromiso de Honor» übernimmt ein vollamtliches Sekretariat.

Lokalkomitee

- Jorge Gruenberg, Unternehmer, Präsident
- Juan Mulder, Unternehmer, Vizepräsident
- Pedro Crisóstomo, Dozent, Consulent, Alumni von Fundación Educación
- Claudine Gruenberg, Unternehmerin
- Paul Mulder, Unternehmer
- Nancy Vega, Unternehmerin, Alumni von Fundación Educación
- Bertha Aspíllaga, Geschäftsführerin
- Carmen Rosa Rojas Montoya, Assistentin

Ausbildungsstatistik und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Fachhochschule	Stipendiaten 31.12.2016	Neueintritte	Abschlüsse	Austritte	Stipendiaten 31.12.2017	Beitragzahlern «Compromiso de Honor»
Instituto Superior Tecnológico (TECSUP)	25	23	19	0	29	59
Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP)	42	15	13	0	44	85
Universidad de Ingeniería y Tecnología (UTEC)	21	7	11	1	16	0
Total	88	45	43	1	89	209*

* inkl. 65 Beitragzahlern aus Universidad de Lima.

Knapp 40% des Budgets wurden 2017 durch Rückflüsse aus dem «Compromiso de Honor» gedeckt.

Erfolgsgeschichten aus Perú

Felix Ospina Lobato, Industrieautomation und Wirtschaftsingenieur, TECSUP und Universidad de Lima

Nach dem Studium der Industrieautomation am TECSUP studierte Felix Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität von Lima. Seine erste Anstellung erhielt er bei Kimberly Clark, wo es eine neue Papierproduktionsanlage einzurichten galt. Daneben gründete er mit Studienkollegen sein erstes Unternehmen. 2010 wechselte er innerhalb der Papierindustrie zu Papeleras Reyes. 2012 gründete er mit Familienmitgliedern das Unternehmen SYNHO, mit welchem er als Projektleiter Aufträge im Fabrikations-, Energie- und Technologiebereich umsetzt. Daneben ist er für Siemens als Ausbildner tätig. Zusammen mit Siemens führt SYNHO seit 2018 ein neues kostengünstiges online Überwachungstool für die Industrieproduktion ein und will sich als führender Anbieter im Markt positionieren.



Pedro Vega Asto, Wirtschaftsinformatiker, PUCP

Pedro hat an der PUCP als Informatikingenieur abgeschlossen. Bevor er das Stipendium von Fundación Educación erhielt, war er nicht sicher, ob er sein Studium abschliessen könnte, da die Finanzierung mit Gelegenheitsjobs prekär war. Pedro glaubt an den technologischen Fortschritt und engagierte sich für Forschungsprojekte, u.a. auch für die Verbesserung der Verkehrssituation in Lima, worüber er auch publiziert hat. Für seinen Erfolg setzt Pedro auf persönlichen Einsatz, Verlässlichkeit, Gradlinigkeit, Menschlichkeit und Bescheidenheit. Heute führt er ein Team von 25 Personen beim Unternehmen Aptitus und ist für die Einführung digitaler Produkte zuständig.

Paul Sanchez Pulido, Industriingenieur, UTEC

Paul hat an der UTEC 2016 als Industriingenieur abgeschlossen. Während des Studiums hatte er Gelegenheit, an diversen Projekten und Studien teilzunehmen, so u.a. ein zweiwöchiges Harvard SEAS Seminar zur Behandlung von Abwasser sowie zur Prozesssteuerung in einer Mine in Ayacucho. Seine Abschlussarbeit schrieb er zu Sales & Operations Planning im Fastfood-Bereich. Heute kann er seine an der Universität erworbenen Kenntnisse als Planungsanalyst bei Quimpac S.A., einem führenden peruanischen Unternehmen im Chemiebereich, einbringen.



Kolumbien

Das Länderprogramm Kolumbien besteht seit 1996 und hat in Medellín mit zwei Ausbildungsstätten Partnerschaften abgeschlossen. Die bereits mehr als 180 Alumni sind in der Corporación Educación Suiza-EAFIT (CESE) organisiert, welche auch den «Compromiso de Honor» umsetzt.

Lokalkomitee

- Dr. Alirio Jaramillo, Unternehmer, Präsident
- Sandra Valencia, Stipendiatenbetreuerin und Sekretärin
- Norckzia Navarro de Ortiz, Stipendiatenbetreuerin
- Ing. Octavio Peláez, Alumni Fundación Educación, Präsident CESE, Alumni Vereinigung
- Juan Esteban Arroyave, Alumni Fundación Educación, Programmleiter CESE, Alumni Vereinigung

Ausbildungsstatistik und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Fachhochschule	Stipendiaten 31.12.2016	Neueintritte	Abschlüsse	Stipendiaten 31.12.2017	Beitragszahler «Compromiso de Honor»
Escuela de Administración, Finanzas, Investigación y Tecnología (EAFIT)	35	4	3	36	13
Instituto Pedro Justo Berrío	10	2	4	8	0
Total	45	6	7	44	13

Erfolgsgeschichten aus Kolumbien

Esteban Cadavid Gil, Maschinenbauingenieur, EAFIT

Unterstützt durch Fundación Educación besuchte Esteban das Instituto Salesiano Pedro Justo Berrío, bevor er sein Studium an der EAFIT aufnahm. Er wirkte als Hilfslehrer in Fächern wie angewandte Mathematik, absolvierte ein Praktikum bei SOFASA-Renault und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Labor der Universität, wo er Forschungserfahrung sammelte und im Rahmen der Konferenz «Virtual Concept Workshop on Industry 4.0» in San Sebastian, Spanien, publizieren konnte. Im Jahr 2015 machte er seinen Abschluss und war für Mitsubishi Electric Kolumbien tätig. Esteban absolviert derzeit den Master of Science in Mechanical Engineering am Politecnico di Milano, Italien.



Oswaldo Rivera Taborda, Student der Produktdesigntechnik, EAFIT

Mit dem Ziel, Projekte zu entwickeln, die einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft leisten, hat sich Oswaldo als Projektleiter einer sozialökologischen NGO «Techos Verdes» in Gemeinden mit geringen wirtschaftlichen Ressourcen beteiligt. Im Laufe seines Studiums wurde er dreimal für die «A3 Oe Product Design Engineering Awards» nominiert und hat diesen Wettbewerb einmal gewonnen. Er hat an der Process Improvement Research Seedbed (SIMPRO) teilgenommen, wo er an der Entwicklung von Design Thinking zur Verbesserung von Prozessen der Mikrounternehmen der Stadt Medellín gearbeitet hat. Oswaldo absolvierte als einziger seiner Familie eine Berufsausbildung.

Verónica Gómez Quintero, Studentin der Produktionstechnik, EAFIT

Während ihres Studiums war Verónica als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Bereichen der Universität tätig. Sie beteiligte sich am Projekt zur Standardisierung von Verfahren zur Gewinnung von Naturkautschuk in der Region Bajo Cauca in Antioquia mit dem Ziel illegale Kulturen durch Naturkautschukplantagen zu ersetzen. Aufgrund dieses Projekts veröffentlichte Verónica zusammen mit einigen Professoren der Universität den Artikel «Brown Paper Methodology applied to the benefit of natural rubber with producers of the Lower Antioquia Cauca», den sie auf der Veranstaltung «15th LACCEI International Conference for Engineering, Education, and Technology» in Boca Raton, USA, vorstellte.



El Salvador

Das Länderprogramm El Salvador wurde 2006, gestützt auf eine zweckgebundene Finanzierung durch private Gönner, lanciert. Es ist über das Land verteilt an drei Ausbildungsstätten aktiv. Seit Bestehen des Programms haben mehr als 90 Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Lokalkomitee

- Nick Bienz, Unternehmer, Präsident
- Camila Palomo, Unternehmerin
- María Eugenia Tamayo de Valdez, Unternehmerin, Volontärin
- Mirna de Halimbourg, Geschäftsführerin

Ausbildungsstatistik und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Fachhochschule	Stipendiaten 31.12.2016	Neueintritte	Abschlüsse	Austritte	Stipendiaten 31.12.2017	Beitragzahlern «Compromiso de Honor»
Escuela Superior de Economía y Negocios (ESEN)	5	6	3	2	6	9
Instituto Tecnológico Centroamericano (ITCA)	5	3	5	1	2	8
Universidad Don Bosco (UDB)	16	4	5	1	14	7
Total	26	13	13	4	22	24

Erfolgsgeschichten aus El Salvador

Joshua Y. Orantes, IT-Systemtechniker, ITCA

Mit der Unterstützung von Fundación Educación konnte Yoshua seine Ausbildung als IT-Systemtechniker an der ITCA abschliessen. Durch Vermittlung der ITCA bekam er seine erste Anstellung bei Intradesa S.A., wo er seither sukzessive die Karriereleiter hinaufsteigt. 2010 begann er berufsbegleitend ein Informatikstudium an der Universidad Francisco Gavidia, das er 2017 abschloss. Mittlerweile ist Yoshua auch seiner Verpflichtung aus dem «Compromiso de Honor» gegenüber Fundación Educación nachgekommen und hat dadurch einem weiteren Stipendiaten eine Ausbildung ermöglicht. Yoshua freut sich nun auf neue Ziele und Projekte, «deren Grenze nur der Himmel setzt».



Katherine Ramírez, Ingenieur- und Wirtschaftsstudentin, ESEN

Im Rahmen des Universitätsvereins «Pasitos» unterstützt Katherine die Schüler einer kleinen Schule durch Sprach- und Mathematikunterricht. «Teil des Vereins zu sein ist eine Ehre für diejenigen, die von Herzen anderen mit kleinen Dingen helfen wollen», sagt Katherine. Sie ist als Leiterin für Logistik und Events zuständig. Bei diesen Aktivitäten geht es vor allem darum, eine Verbindung zu den Kindern herzustellen und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, sich zu erholen und die schwierigen Situationen, in denen sie leben, zu vergessen. Ein Teil von Pasitos zu sein erinnert Katherine daran, dass es das Wichtigste ist zu helfen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Diego Rodríguez, Ingenieur- und Wirtschaftsstudent, ESEN

Diego ist Mitglied der Gesellschaft unternehmerischer Studenten (SAE) im Bereich Marketing, die sich auf die Förderung des Unternehmertums sowohl innerhalb der Universität als auch in verschiedenen Bildungseinrichtungen des Landes konzentriert. Zwei wichtige Aktivitäten finden das ganze Jahr über statt: der «Entrepreneurial Bachelor's Degree», der Studenten mit eigenen Geschäftsideen Raum bietet, um ihre Projekte bekannt zu machen und Startkapital für ihre Unternehmen zu finden; und der «CiES International Entrepreneurial Congress», der verschiedene renommierte Referenten aus dem Bereich Entrepreneurship einlädt, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit jungen Unternehmern zu teilen und diese zu beraten.



Guatemala

Das Länderprogramm Guatemala wurde 2007, mithilfe einer grosszügigen Spende eines bekannten Schweizer Unternehmers, lanciert. Es arbeitet mit zwei Universitäten zusammen, wobei die eine neben dem Campus in der Hauptstadt über einen zusätzlichen auf dem Altiplano verfügt. Seit Bestehen des Programms haben knapp 30 Stipendiaten ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Lokalkomitee

- Philippe Berberat, lic. oec. HSG, Präsident
- Kurt Schneider, Swisscontact
- Diana Canella, Unternehmerin
- Cristina Novales, Geschäftsführerin

Ausbildungsstatistik und «Compromiso de Honor»

Universität bzw. Fachhochschule	Stipendiaten 31.12.2016	Neueintritte	Abschlüsse	Stipendiaten 31.12.2017	Beitragszahler «Compromiso de Honor»
Universidad Francisco Marroquín (UFM)	6	3	2	7	5
Universidad del Valle de Guatemala (UVG)	4	5		9	9
Total	10	8	2	16	14

Erfolgsgeschichten aus Guatemala

Juan Carlos Arriaza, Wirtschaftsstudent, UFM

Nachdem Juan Carlos 2016 Stipendiat wurde, hat ihm sein akademischer Weg grosse Herausforderungen und Befriedigungen beschert. Zuletzt wurde ihm der «Manuel F. Ayau Scholar 2017»-Preis verliehen, eine Auszeichnung, die jährlich an einen Studenten des ITA-Programms («Impulso al Talento Académico») verliehen wird, um dessen Einzigartigkeit und Talent zu würdigen. Juan Carlos sticht durch seine Bereitschaft, das Leben zu verstehen, Schwierigkeiten zu meistern und Chancen zu nutzen, heraus. Das Motto, «der Weg ist hart, aber es ist schwerer, den Weg zu verlassen», begleitet und motiviert ihn von klein auf.



Linda Morales, Informatikstudentin, UFM

Ihre Leidenschaft für das, was sie tut, führte Linda 2017 nach Denver, USA, wo sie mit anderen Studenten einen Artikel am Wettbewerb der internationalen Konferenz «ACM Conference on Human Factors in Computing Systems (CHI)» präsentierte. Linda und ihr Team erforschten, wie die Interaktion zwischen Mensch und Maschine effizienter gestaltet werden kann. Nach dem Aufruf, das wissenschaftliche Schaubild in Denver zu präsentieren, ist ihre Forschung nun Teil der Kongressdatenbank.

Antonio Ixtecoc, Student der Mechatronik, UVG

Antonio hat sein persönliches Ziel, einen akademischen Durchschnitt von über 85 Punkten zu halten, erreicht und er ist weiterhin Assistentlehrer von mehreren Kursen. Als sehr aktiver Student wurde er 2017 Mitglied der Vereinigung der Mechatronik-Studenten und ist für den Bereich Soziales und Studentenfürsorge zuständig. Er beteiligte sich auch an Nahrungsmittelaktionen für Bedürftige und engagierte sich ehrenamtlich in Programmen zur Unterstützung junger Menschen mit familiären Problemen und Suchtkrankheiten. Ein persönlicher Verdientst ist, dass er an Audio- und Simulationsprojekten, einschliesslich VAR-Systemsimulationen, gearbeitet hat, die bei der FIFA eingesetzt werden.



Der Stiftungsrat

- Dr. oec. HSG Ricardo Cordero
Präsident & Länderverantwortlicher für El Salvador und Guatemala
(ricardo.cordero@fundacion-educacion.org)
- Dr. iur. HSG Isabel Stirnimann
Vizepräsidentin, Verantwortliche Kontakt HSG Alumni
(isabel.stirnimann@fundacion-educacion.org)
- lic. oec. HSG Marcus Stadelmann
Länderverantwortlicher Perú (marcus.stadelmann@gmail.com)
- Dr. rer. pol. Ivan Adamovich
Länderverantwortlicher Kolumbien (ivan.adamovich@bluemail.ch)
- Dr. oec. HSG Steffen Tolle
Verantwortlicher Finanzen (steffen@tolle.ch)
- Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez
Verantwortliche Kontakt HSG und Freundeskreis (yvette.sanchez@unisg.ch)
- Dr. oec. HSG Franz X. Stirnimann
Verantwortlicher Netzwerkanlässe (fxstirnimann@bluewin.ch)
- Ueli Frei
Verantwortlicher Best Practices (ujfrei@gmail.com)

Frau lic. rer. pol. Úrsula Arenas Meier (info@fundacion-educacion.org) führt die Geschäftsstelle auf ehrenamtlicher Basis.

Das Patronatskomitee

Ein Patronatskomitee unterstützt den Stiftungsrat und hilft Verbindungen zu potenziellen Geldgebern herzustellen. Es setzt sich zusammen aus:

- Prof. Dr. Bruno Gehrig
- Prof. Dr. Peter Nobel
- Dr. Gerhard Schwarz

Herzlichen Dank!

Wir danken Ihnen allen – Strategische Partner, Gönner und Freunde unserer Stiftung – für Ihre Unterstützung und das in unsere Stiftungsarbeit gesetzte Vertrauen. Wir wissen dieses wertvolle Gut sehr zu schätzen und sind überzeugt, dass wird dank unseres gemeinsamen Engagements in den Ländern, in denen wir aktiv sind, sowohl ein sehr grosses Potenzial freisetzen wie auch einen Beitrag zur Entwicklung dieser Länder leisten.

Zurzeit betragen die durchschnittlichen Kosten pro Stipendiat und Jahr ca. USD 4500 bzw. USD 21 000 für ein ganzes Studium. Bereits mit dieser Summe können Sie das Leben eines jungen Talents nachhaltig verändern!

Ihr Beitrag schafft auch die Grundlage für die Vergabe von Stipendien an künftige Studentengenerationen und eröffnet damit Chancen für viele weitere Talente.

Wir würden uns freuen, auch Sie bald im Kreis unserer Gönner willkommen zu heissen.

Spendenkonto:

Notenstein La Roche Privatbank AG, Bohl 17, 9000 St.Gallen, Schweiz
IBAN CH59 0876 5104 2638 3100 2 (CHF)
IBAN CH16 0876 5104 2638 3100 0 (USD)